

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 365

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
bestellt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich; ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emission-banken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Geldmarkt und Wechselkurse. — Zuckereinfuhr der Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1898 und 1899. — Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

übrigen publizierten Thatsachen werden von dieser Aenderung nicht betroffen.

2. November. Die Firma **Obst- & Gartenbauschule H^{ch} von Moos** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 145 vom 9. Oktober 1890, pag. 724) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Obst- & Gartenbauschule Frau Heinrich von Moos** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der ersten übernommen hat, ist Witwe Anna von Moos, geb. Suidter, von und in Luzern. Obst- und Gartenbaugeschäft, Hof Uttenberg bei Luzern.

2. November. Unter der Firma **Wasserversorgung Hasle** bildete sich am 5. September 1900, mit Sitz in Hasle, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke, ihre Mitglieder mit gutem Trinkwasser, das Dorf Hasle und dessen Umgebung mit Hydranten und allfällige Industrielle mit Triebkraft zu versehen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Hausbesitzer in Hasle werden, der die Statuten vor Eintrag ins Handelsregister unterzeichnet hat und Wasserabnehmer ist. Für später Eintretende ist nur die Beteiligung als Passivmitglied möglich und die Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung nötig, welche auch die Eintrittsgebühr festsetzt. Die Mitglieder haben die innere Ausrüstung der Hausleitung selbst zu tragen und den von der Genossenschaft bestimmten jährlichen Hahnenzins zu leisten und sind überdies zur Leistung der von der Genossenschaftsversammlung bestimmten Beiträge verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs bezw. Auspflandung, Verkauf, Ableben und nicht Wiederaufbau eines zerstörten Gebäudes binnen 10 Jahren. Erben und Käufer treten ohne weiteres an die Stelle der bisherigen Mitglieder. Für das von der Genossenschaft zur Beschaffung des Baukapitals aufzunehmende Anleihen haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Im übrigen haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur deren Vermögen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von sieben Mitgliedern, bestehend aus: Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Kassier, und drei Beisitzern, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führt der Präsident, der Aktuar und Kassier in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Emil Furrer, Gemeindegemeindevorstand, von Hasle; Vicepräsident ist Anton Duss, Negociant, von Schöpfheim; Kassier ist Jos. Bucher, Lehrer, von Hasle; Aktuar ist Josef Steinmann, Negociant, von Nottwil; die drei Beisitzer sind: Johann Pfeifle, Wagner, von Hasle; Fridolin Schöpfer, Schmied, von Hasle; Gottlieb Schmidiger, Wirt, von Flühl; alle in Hasle.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 2. November. Die Firma **R. Rüeegg-Wegmann** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1885, pag. 24) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen, ebenso die Prokura des Ulrich Obrist.

Witwe Anna Barbara Rüeegg, geb. Wegmann, in Zürich V, und Hermann Rudolf Rüeegg, in Montreux (Waadt), beide von Winterthur, haben unter der Firma **A. Rüeegg-Wegmann & Co** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Rüeegg-Wegmann» übernimmt. Die Gesellschafterin Witwe Anna Barbara Rüeegg geb. Wegmann führt allein die rechtsverbindliche Firma-Unterschrift. Die Firma erteilt Prokura an Ulrich Obrist, von Eichberg (St. Gallen), in Zürich II. Getreidegeschäft. Bleicherweg 40.

3. November. Inhaber der Firma **M. Frisch** in Zürich I ist Moritz Frisch, von Turn-Severin (Rumänien), in Zürich I. Vertrieb patentierter Neuheiten; Bureauartikel. Stadelhoferstrasse 10.

3. November. Inhaber der Firma **Hans Jung** in Zürich I ist Hans Jung, von Grunmetzstetten (Württemberg), in Zürich I. Herren- und Knabenkonfektion und Messgeschäft, Hüte und Herrenwäsche. Limmatquai 82.

3. November. Die Firma **L. Ludescher** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 246 vom 23. November 1893, pag. 999) ist infolge Aufgabe des Blumen- und Trauerartikelgeschäftes erloschen.

3. November. Inhaber der Firma **A. Bremer** in Turbenthal ist Arie Bremer, von Amsterdam, in Turbenthal. Fabrikation von Sägenblättern; Reparaturwerkstätten für alle Sägearten. Die Firma erteilt Prokura an Paula Bremer, geb. Widmer, die Ehefrau des Inhabers.

3. November. Die Firma **Ad. Stolz, Nachf. v. J. F. Brunner** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1897, pag. 33) verzeigt als ausschliessliche Natur des Geschäftes: Rohrenlager, Generalvertretung für das Auer-Spiritus-Glühlicht.

3. November. Die Firma **Jean Bleuler's W^{we}** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 15 vom 18. Januar 1897, pag. 57) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. November. Witwe Adeline Bleuler, geb. Schmidt, und Adolf Stolz, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma **Bleuler-Schmidt & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1900 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltende Gesellschafterin ist Witwe Adeline Bleuler, geb. Schmidt, und Kommanditär: Adolf Stolz, mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Lampen und Haushaltsartikel. Bahnhofstrasse 52.

3. November. Die Firma **Nicolay & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Juni 1898, pag. 723) erteilt eine fernere Einzel-Prokura an Friedrich Gerth van Wyk, von Haag (Holland), in Hanau.

3. November. Die Firma **Frau E. Wollpert** in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juli 1891, pag. 629) wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöst.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 3. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gehr. A. & E. Schweighäuser** in Bern (S. H. A. B. Nr. 186 vom 23. Juni 1898, pag. 781) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ad. Schweighäuser-Probst, Nachf. v. E. Schweighäuser & Sohn» in Bern.

Inhaber der Firma **Ad. Schweighäuser-Probst, Nachf. v. E. Schweighäuser & Sohn**, in Bern ist Adolf Schweighäuser, von Bottmingen (Basel-land), in Bern. Natur des Geschäftes: Buchbinderei. Geschäftslokal: Inselgässchen 3, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Gehr. A. & E. Schweighäuser».

Bureau Erlach.

3. November. Inhaberin der Firma **Witwe Künzi** in Erlach ist Elise Künzi-Bönzli, Friedrich's sel. Witwe, von Erlach, Wirtin daselbst. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofs zur Erle, in Erlach.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1900. 2. November. Die **Viehzuchtgenossenschaft Hergiswil bei Willisau**, mit Sitz in Hergiswil (Luzern) (S. H. A. B. Nr. 215 vom 31. Juli 1896, pag. 887) hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Juli 1900 die Statuten zum Teil revidiert und dabei in Ersetzung der bisherigen Haftungsbeschränkung für Verbindlichkeiten auf das Vermögen der Genossenschaft die persönliche und solidarische Haftung der Mitglieder eingeführt. Die

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1900. 3. novembre. Le chef de la maison **Alphs. Liard**, à Avry-devant-Pont, est Alphonse Liard, Reu François, de et à Avry-devant-Pont. Genre de commerce: Exploitation de la laiterie d'Avry et Villars d'Avry. Bureau: au Plan (Avry-devant-Pont).

Solothurn — Soleure — Suletta

Bureau Stadt Solothurn.

1900. 3. November. Die Firma **Franz Borer-Borer** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 13 vom 21. Januar 1891, pag. 50) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung. Im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 341 vom 12. Oktober 1900, pag. 1367 (**Allgemeiner Consumerverein in Basel**) ist als Verwaltungsratsmitglied zu lesen statt: Friedrich Stumpf-Müller Friedrich Stumpf-Müller.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1900. 5. November. Die Firma **J. Manser**, Schweinehandlung, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 30 vom 9. Februar 1892, pag. 418), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 2. November. Die Firma **Joh. Friedrich Horisberger**, Käser, in Wuppenau (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Mai 1898, pag. 658) hat ihr Domizil nach Matzingen verlegt.

Tessin — Tessin — Tefino

Ufficio di Lugano.

1900. 3. novembre. Il proprietario della ditta **Arnaboldi Antonio** in Lugano, è Antonio Arnaboldi, fu Paolo, di Piandera, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Fabbro.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau de Lausanne.

1900. 1^{er} novembre. La société en nom collectif **Scours Grumbach**, à Lausanne, tissu (F. o. s. du c. du 27 février 1892 et 28 juillet 1898), est dissoute ensuite de retrait de l'associée Irma Grumbach; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Laure Grumbach, de St-Julien (Haute Savoie), domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison **L. Grumbach**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Scours Grumbach». Genre de commerce: tissu. Magasin: 2, Rue de la Tour, à l'enseigne: Au «Gagne Petit».

Genève — Genève — Ginevra

1900. 1^{er} novembre. Aux termes d'acte reçu par M^{re} Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 27 octobre 1900, il a été formé sous la dénomination

de Société des Immeubles locatifs du Prê l'Evêque, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés dans le canton de Genève et notamment en premier lieu, l'acquisition d'un clos sis au Prê l'Evêque (commune des Eaux-Vives), en vue d'y édifier des maisons locatives. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de soixante-quinze mille francs (fr. 75,000), divisé en 150 actions au porteur de fr. 500 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration les désignant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de 3 à 7 membres, lequel est composé pour la première période triennale, des suivants: Théophile Cosson, architecte; Roch Zoppino, entrepreneur; Félix Albinet, entrepreneur, et Alphonse Zoppino, architecte, tous domiciliés à Genève.

1^{er} novembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 27 octobre 1900, il a été formé sous la dénomination de: **Société Immobilière Centrale**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la démolition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles sis dans la ville et le canton de Genève et notamment, en premier lieu, de ceux sis en la ville de Genève, Rue du Rhône n° 42, sur rue et cour et n° 44, sur cour. Le siège de la société est à Genève en les bureaux de M. Lenoir, régisseur, Rue du Rhône n° 4. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent cinquante mille francs (fr. 150,000), divisé en 300 actions au porteur de fr. 500 chacune, dont 200 entièrement libérées, ont été attribuées en équivalent de divers apports et 100 entièrement souscrites et libérées. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration les désignant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de 3 à 7 membres, lequel est composé pour la première période triennale des suivants: Alexandre-Gédéon Lenoir, gérant d'immeubles; Roch Zoppino, entrepreneur; Auguste Leroy, chef de bureau, et Jean Zoppino, propriétaire, tous domiciliés à Genève.

1^{er} novembre. La raison V^e **Vernet-Schmid**, exploitation de l'Hôtel de la Monnaie, à Genève, (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1897, n° 174, page 716), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

1^{er} novembre. La société dite: **Société des Cuisines Scolaires de Carouge**, à Carouge (F. o. s. du c. du 16 février 1898, n° 47, page 193), a, dans son assemblée générale du 14 mai 1900, modifié un article de ses statuts. Cette modification ne change en rien la teneur de la publication du 16 février 1898. Dans la même assemblée, le comité ayant été renouvelé,

Henri Rochat, domicilié à Carouge, a été désigné comme président et Louis Lemaître, domicilié à Carouge, comme trésorier.

2 novembre. Les suivants: Auguste Gindre, de Genève, y domicilié, et Jules-Marc Marmet, d'origine vaudoise, domicilié à Grange-Canal, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **A. Gindre & J. Marmet**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1900. Genre d'affaires: Cabinet d'affaires litigieuses, commerciales et industrielles. Bureaux: 7, Place de la Fusterie.

2 novembre. Suivant extrait du procès-verbal de son assemblée générale du 26 avril 1900, la société dite: **Association des Comités de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 avril 1884, n° 34, page 305; 11 février 1892, n° 32, page 127, 21 mars 1895, n° 76, page 319, et 20 avril 1897, n° 111, page 455), a modifié ses statuts, par l'adjonction de l'article suivant: «Il est créé sous les auspices de l'association des comités de Genève, une section indépendante de dames, destinée aux employées de commerce, n'ayant pour but que l'assurance mutuelle en cas de maladie et éventuellement de décès. Cette section est gérée par le comité de l'association, elle fera l'objet d'un règlement spécial établi par le comité, et vivra de ses propres ressources.» En outre, le comité a été renouvelé comme suit: Antoine Maurier, président; Jacques Kyburz, premier vice-président; Vincent Nallet, second vice-président; Marius Leuba, trésorier; Louis Greiler, secrétaire, et Charles Racine, vice-secrétaire, tous à Genève.

Summarische Uebersicht über die Wochensituation der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Barbestand Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulation Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1899				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	199,470	106,618	92,852	20,744
Maxima	216,039	109,949	107,866	25,735
Minima	184,695	105,007	77,470	16,510
1900				
1.—3. Quartal - trimestra.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	195,979	108,565	87,414	23,833
Maxima	212,863	111,280	104,836	26,199
Minima	184,451	106,328	76,477	19,019
4. Quartal - 4 ^{tes} trimestre.				
6. Oktober - 6. octobre	211,010	108,852	102,668	19,639
13. Oktober - 13. octobre	210,292	108,806	101,486	20,229
20. Oktober - 20. octobre	209,654	109,388	100,266	20,801
27. Oktober - 27. octobre	213,903	110,020	108,883	20,186
3. November - 3. novembre	216,146	109,451	106,695	18,176

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 3. November 1900.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 3 novembre 1900.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig. Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendekkt. 40% der Zirkulation Couverture légale des billets 40% de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ot.	Fr.	Ot.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	18,800,000	18,750,550	5,500,220	1,281,055	—	280,450	40,889	80	7,052,614	80
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,970,800	788,240	201,448	70	96,350	6,883	95	1,092,922	65
3	Kantonalbank von Bern, Bern	17,480,000	16,726,860	6,890,740	2,367,235	—	1,659,800	164,868	14	10,882,493	14
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,987,900	795,160	66,819	—	95,800	106,829	66	1,068,108	66
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,888,200	7,195,280	808,340	20	757,100	7,218	48	8,702,938	68
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	984,600	393,840	33,430	—	45,200	4,635	64	477,105	64
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,862,350	1,944,940	447,898	76	551,560	72,447	71	3,016,836	47
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,941,360	2,876,540	258,877	41	405,080	11,733	84	3,047,201	25
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	964,700	381,880	71,895	44	287,700	88,668	37	810,323	81
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,976,200	790,480	232,501	30	108,900	49,270	18	1,176,161	48
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	124,240	45	298,700	40,507	60	858,447	95
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,977,400	1,590,960	447,087	10	195,950	6,456	54	2,240,453	64
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,985,000	5,896,750	2,278,700	869,850	—	571,900	41,515	59	3,761,765	59
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,174,450	9,269,780	667,795	—	391,200	65,169	20	10,891,944	20
15	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,972,150	1,188,860	241,856	44	108,000	10,521	60	1,549,688	24
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,838,900	9,535,560	1,488,845	—	224,800	146,922	80	11,846,127	80
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,988,750	1,975,500	571,878	60	270,800	141,147	90	2,988,826	40
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	29,860,000	28,529,650	11,411,880	4,197,476	36	949,650	129,047	75	16,887,933	11
28	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	5,500,000	5,469,100	1,387,840	160,274	64	96,950	46,806	52	1,891,170	06
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,260,000	1,245,850	498,340	17,620	—	217,800	2,968	60	866,328	60
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,329,550	4,131,820	825,724	78	1,746,100	43,992	78	6,747,637	48
27	Eraparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,429,750	571,900	142,280	—	92,550	6,771	20	813,501	20
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	977,750	391,100	79,415	—	26,050	1,638	62	498,203	65
80	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,902,600	3,161,040	108,575	78	686,650	24,734	82	3,976,000	60
81	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,964,600	3,185,840	116,265	30	165,950	14,996	71	3,482,062	01
82	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,480,800	2,451,050	980,420	322,331	76	323,350	23,491	59	1,649,598	85
83	Glerner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,498,850	999,640	115,500	—	40,650	8,196	85	1,168,886	85
84	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,945,950	1,978,380	482,498	28	683,000	78,196	18	3,147,668	41
85	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	988,400	395,380	70,715	—	22,800	9,042	39	497,817	89
86	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,905,000	2,865,650	1,146,280	388,546	—	62,350	19,917	69	1,619,973	59
87	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,246,800	898,720	97,980	—	18,150	27,618	71	1,097,468	71
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,881,250	1,952,500	141,015	—	339,750	21,826	30	2,455,091	30
89	Zuger Kantonalbank, Zug	8,000,000	7,964,000	1,185,600	249,860	—	115,800	13,997	48	1,654,757	48
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	1,995,200	798,080	104,810	—	57,800	58,759	30	1,014,249	80
41	Basler Kantonalbank, Basel	8,000,000	7,909,600	3,168,840	513,940	—	132,650	26,882	95	3,887,312	95
Stand am 27. Oktober 1900		284,480,800	228,187,900	91,274,920	18,176,325	—	12,041,950	1,561,056	42	123,043,551	42
Etat au 27 octobre		283,015,700	224,585,400	89,884,160	20,186,395	—	10,682,100	1,388,380	09	122,030,035	09
		+ 1,464,900	+ 8,601,900	+ 1,440,760	- 2,010,070	—	+ 1,359,850	+ 217,676	38	+ 1,007,516	38

* Wovon in Abschnitten von Fr. 1000 Fr. 14,151,000
 " 500 " 28,982,000
 " 100 " 132,076,400
 " 50 " 52,977,900
 Fr. 228,187,800

Ausgewiesene Zirkulation
 Circulation accusée Fr. 228,187,800 —

Noten in Kassa der Banken
 Billets chez les banques " 12,041,250 —

Noten in Händen Dritter
 Billets en mains de tiers Fr. 216,146,050 —

Noten in Händen Dritter
 Billets en mains de tiers Fr. 216,146,050 —

Gesetzliche Barschaft
 Espèces légales en caisse } 109,451,245 —

Ungedeckte Zirkulation
 Circulation non couverte } Fr. 106,694,805 —

Gold — Or Fr. 100,114,635 —
 Silber — Argent " 9,886,710 —

Gesetzliche Barschaft
 Encaisse métallique } Fr. 109,451,245 —

Stand am 27. Oktober 1900 Fr. 218,908,300 —
 Etat au 27 octobre

Fr. 103,862,745 —
 110,020,556 —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 3. November 1900. — Du 3 novembre 1900.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken		Innert 4 Monaten fällige		Echéant dans les 4 mois		
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Checke, innert 4 Tagen fällig; Depot n. Kred. seltene von Banken	Schweizer Wechsel	Anland-Wechsel	Lombard-Wechsel	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligations und Comptes	
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	787,100	—	6,044,247. 00	1,240,170. 45	6,866,920. —	—	13,407,788. 13
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	391,200	—	11,626,514. 10	4,642,188. —	2,786,300. —	—	19,346,202. 10
17	Bank in Basel	24,000,000	224,500	—	11,020,011. 07	3,962,676. 75	11,362,955. —	—	26,960,442. 82
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	165,950	—	6,342,065. 55	673,224. 55	433,680. —	—	7,614,910. 10
	Stand am 27. Oktober 1900	74,000,000	1,539,050	—	35,032,828. 40	9,908,259. 75	19,949,155. —	—	66,929,293. 15
	Etat au 27 octobre 1900	73,740,000	1,544,601	—	33,018,245. 56	10,027,944. 71	19,682,630. —	—	64,272,820. 29
		+ 260,000	— 5,550	—	+ 2,014,582. 82	— 219,084. 96	+ 266,625. —	—	+ 2,056,472. 86

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couvertures d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce, à Genève	9,937,575. —	19,346,202. 10	704,304. 30	29,988,081. 40	23,174,450	2,253,920. 05	—	26,438,370. 05
17	Bank in Basel	10,974,405. —	26,960,442. 82	1,949,992. 35	38,884,840. 17	23,838,900	4,735,786. 13	270,000. —	28,844,686. 13
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,301,105. 30	7,614,910. 10	88,984. 58	11,004,999. 98	7,964,600	764,718. 46	—	8,719,318. 46
	Stand am 27. Oktober 1900	+ 32,151,705. 50	66,329,298. 15	3,839,205. 46	102,314,204. 11	72,216,150	8,377,203. 52	270,000. —	81,463,353. 52
	Etat au 27 octobre 1900	32,831,285. 50	64,272,820. 29	4,654,433. 52	101,753,539. 31	71,283,900	9,192,630. 68	300,000. —	80,781,530. 63
		— 679,530. —	+ 2,056,472. 86	— 821,228. 06	+ 555,664. 80	+ 1,527,250	— 815,427. 16	— 30,000. —	+ 681,822. 84

† Ohne Fr. 53,084. 65 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 53,084. 65 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

9. November 1900. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 5%, gültig seit 11. Oktober 1900.

3 novembre 1900. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 5%, valable depuis le 11 octobre 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Geldmarkt und Wechselkurse. Die Bank in Zürich schreibt in ihrer Rundschau über den Monat Oktober: Die Fortdauer der relativen Leichtigkeit an sämtlichen Geldmärkten darf wiederum konstatiert werden; dieselbe verursacht allgemeine Befriedigung und das Aufatmen der auf schlimme Herbstspannung gefassten Bankkreise. Die grossen Centralbanken von Deutschland, Frankreich und England brauchten keine Aenderung ihrer offiziellen Sätze, welche auf resp. 5, 3 und 4% bleiben, eintraten zu lassen. Am ehesten hatte man eine allenfallsige Erhöhung in London erwartet, weil gegen Ende September die verfügbaren Mittel der City knapp wurden und am offenen Markt sogar eher über als unter der offiziellen Rate von 4% diskontiert worden war. Befürchtungen von Goldverschüffungen grösseren Stils nach Amerika trugen damals zur Versteifung des Satzes bei. Nachdem jedoch die Goldbegehren der Vereinigten Staaten teilweise nach Paris abgelenkt werden konnten, so dass der Export von London keine allzu grossen Dimensionen annahm, und als infolge reichlicher Auszahlung von Regierungsgeldern der Markt wieder flüssig wurde, sank der Privatsatz bis auf 3 1/2% und die Bank von England sah sich unter diesen Umständen nicht veranlasst, ihren offiziellen Satz zu erhöhen. Ebenso flüssig zeigte sich Deutschland; dort ist trotz offiziellem Satz von 5% der Privatsatz bis zu 3 1/2% gesunken; also auch da bis auf weiteres keine Beängstigung wegen etwa drohender Erhöhung des Banksatzes. In Paris sind die Geldvorräte auf einem noch nie dagewesenen Kulminationspunkt angelangt, hauptsächlich wegen des Fremdenstromes anlässlich der Pariser Weltausstellung. Der Banque de France sind seit 6 Monaten rund 350 Millionen zugeflossen; die Gold-Encaisse erreichte am 25. Oktober den noch nie dagewesenen Stand von fast Fr. 2,300,000,000 (bisheriger höchster Stand am 21. Februar 1895 mit Fr. 2,150,000,000). So dürfte sich die Banque de France coulant zeigen, falls etwa von New-York Gold in lebhafterem Tempo verlangt werden sollte.

An unseren schweizerischen Plätzen zeigte sich der Reflex dieser Leichtigkeit; denn verglichen mit dem Vorjahr, geniessen auch wir eine recht wohlthuende relative Flüssigkeit. Zwar erhöhten die Emissionsbanken schon am 1. Oktober ihren Satz von 4 1/2 auf 5%; aber im Jahr 1899 war der Satz schon am 5. Oktober auf 5 1/2% und am 19. Oktober sogar auf 6% gesetzt worden, und gegenüber einem letztjährigen Privatsatz von 5 1/2% zu Ende Oktober darf man den jetzigen Stand von 4 1/2 bis 4 3/4% das Prädikat «leicht» wohl zuerkennen. Allerdings sind die Notenbanken laut ihren Ausweisen recht angespannt; die effektive Cirkulation von 209 bis 214 Millionen, welche sich dem Höchststand der vergangenen Jahre nähert, lässt es begreiflich erscheinen, dass das Komitee der Diskontobanken sich schon frühzeitig zu dem Schritt einer Erhöhung entschlossen hat, bevor eigentlich die Sätze am offenen Markt ins Anziehen gekommen waren.

Unsere Valutaverhältnisse haben sich im abgelaufenen Monat wenig verändert. Check Paris fand den ganzen Monat hindurch stets Käufer zu 100.32 1/2 bis 35 und Abgeber zu 100.36 1/2 bis 38 1/2, bewege sich also in engsten Grenzen. Es scheint fast, als hätten wir mit diesem Niveau von rund 100.35 den Tiefstand dieser unserer massgebenden Devisen für 1900 erreicht; ein fernerer Rückgang im Laufe des Jahres ist nicht wahrscheinlich. Im Dezember pflegt der Kurs im Gegenteil scharf anzuziehen (Couponbedürfnisse etc.). Check London bis 25.17 1/2 (Parikurs = 25.2216) abrückelnd, in Sympathie mit weiters flauen Kurse dieser Devisen in Paris, allwo Versomment London bis auf den anormalen Stand von 25.09 fiel, was Goldexporte von London nach Paris zulassen würde, wenn sie der Banque erwünscht wären; diese kann sich jedoch angesichts ihrer Plethora den Luxus gestatten, darauf zu verzichten. Kurze Sicht Deutschland fiel bei uns bis auf den seit mehreren Jahren nicht mehr notierten Kurs von 123.10 (Parikurs 123.4563); derselbe repräsentiert ein recht ansehnliches Disagio der deutschen Valuta zu Gunsten der Unserigen.

Zuckereinfuhr der Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1898 und 1899. Der Menge nach waren die einzelnen Länder an der Zuckereinfuhr der Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1898 und 1899, sowie im Durchschnitt der Jahre 1895 bis 1899, dem «Yearbook of the United States 1899, Department of Agriculture» zufolge, in folgender Weise beteiligt

Herkunftsländer	1898 Menge in Pfunden	1899 Menge in Pfunden	Im Durchschnitt dar Jahre 1895 bis 1899	
			Menge in Pfunden	in Proc.
Cuba	440,225,111	663,543,657	924,098,730	21.24
Deutschland	175,375,440	687,127,773	656,762,182	17.23
Niederländisch-Indien	621,731,462	986,438,930	618,095,294	16.21
Hawai	499,778,695	462,423,600	403,995,632	10.60
Britisch Westindien	231,401,746	267,665,735	246,398,141	6.46
Britisch-Guayana	139,145,529	135,152,464	142,049,378	3.73
Brasilien	139,428,285	41,222,162	133,628,411	3.64
Santo Domingo	94,386,444	112,213,037	104,255,315	2.74
Aegypten	52,354,144	141,940,693	88,837,236	2.32
Puerto Rico	95,452,421	107,208,014	86,040,703	2.26
Philippinen	29,459,600	51,625,350	73,484,859	1.93
Belgien	1,366,370	39,000	46,775,937	1.20
Oesterreich-Ungarn	2,758,767	69,397,345	45,067,580	1.18
Grossbritannien	21,106,706	16,885,790	40,726,995	1.07
Niederlande	88,669,827	6,894,723	56,273,557	1.46
Frankreich	17,781	66,007	23,419,846	0.65
Britisch-Afrika	12,081,142	55,076,125	24,673,375	0.65
Sri-Lanka	25,686,341	98,124,370	20,579,739	0.54
China	7,161,664	10,768,164	16,976,474	0.45
Dänisch-Westindien	14,382,991	22,711,543	15,176,618	0.40
Argentinien	12,428,502	—	13,142,096	0.34
Britisch-Ostindien	9,331,265	29,593,283	12,925,842	0.32
Peru	8,544,857	50,080,308	12,297,702	0.32
Hongkong	4,183,246	5,084,686	6,582,008	0.17
Europäisches Russland	242,575	14,300,295	3,171,714	0.08
Mexiko	3,059,018	3,088,609	2,917,564	0.06
Canada	717,532	2,022,001	2,694,142	0.07
Guatemala	4,921,185	4,477,566	1,995,270	0.05
Niederländisch-Westindien	277,260	6,036,441	1,484,436	0.04
Türkei, asiatische	—	3,361,397	672,379	0.02
Salvador	—	2,471,012	494,202	0.01
Andere Länder	893,795	973,149	1,517,666	0.03
Zusammen	2,689,920,851	3,990,250,569	3,811,985,233	100

Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel.

Januar-September.

Warengruppe	Handelswert in Kronen			
	Einfuhr		Ausfuhr	
	1899	1900	1899	1900
Rostoffe	663,700,112	733,561,083	567,840,329	575,114,066
Halbfabrikate	169,151,976	169,075,072	210,558,671	225,731,054
Ganzfabrikate	388,861,016	334,784,526	568,730,765	566,159,637
Total	1,191,213,104	1,237,420,681	1,337,129,765	1,337,004,756
dazu edle Metalle u. Münzen	23,008,590	32,376,391	43,920,850	49,504,543
Gesamtsumme	1,218,221,694	1,269,797,072	1,371,050,615	1,386,509,399

Anländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.			
	25 octobre.	2 novembre.	
Encaisse mé-tallique	8,407,257,551	8,405,673,579	Circulation de billets
Portefeuille	781,823,017	948,465,575	4,022,608,955
			Comptes cour.
			843,289,999
			872,507,894

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Telegramme.

Consequent Zürich: We have pleasure in informing you that we have been awarded the „Grand Prix“, for the best and most improved labour saving Woodworking Machinery at the Paris Exposition of 1900. Yours truly (1639)

J. A. Fay & Egan Co.

Die **Holzbearbeitungsmaschinen** der **J. A. Fay & Egan Company Cincinnati Ohio U. S. A.** sind mit der **höchsten** Auszeichnung, dem **„Grand Prix“** bedacht worden.

Vertretung u. Lager: **Keller & Co., American Machinery Import Agency, Hirschengraben 78, Zürich.**

Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 92 ♦ **ZÜRICH** ♦ Bahnhofstrasse 92



empfehl als Specialität
Minister-Bureau
Zürcher Fabrikat.
Neueste patentierte
Schliessvorrichtung.
Weltgehendste Garantie.



Neueste Bureaustühle

mit Patent-Mechanik und perforiertem Sitz,
zum Vor- und Rückwärtsbewegen für Sitz- und Stehpulte,

*Sitzfläche sich ganz genau schräg nach dem Körper richtend,
deshalb kein Drücken mehr in den Beinen.*



≡ **Komplette Bureaueinrichtungen.** ≡

Grösstes Lager in Bureau-Möbeln jeder Art. (1647)

Zu verkaufen

wegen Familienverhältnissen, unter günstigen Bedingungen eine der grösseren

Mühlen

der Ostschweiz, nahe einer Eisenbahnstation gelegen, mit ausgedehntem Kundenkreis, Wasser- und Dampfkraft, elektr. Licht etc. Mahlquantum 800 bis 900 Doppelcentner per Woche. Dazu gehören gut eingerichtetes Wohnhaus, Scheunen, Stallungen, Bermen, Magazine etc. etc. Das Geschäft ist in vollem Gange und kann jederzeit besichtigt werden. — Anmeldungen beliebe man zu richten unter Chiffre Z B 7352 an die (1641)

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Eisenkonstruktionen.

- | Brücken, Dachstühle, Aussichtstürme.
- | Fabrik- und andere Hochbauten.
- | Gittertürme für elektrische Leitungen. (642)
- | Ständer für Drahtseilbahnen.
- | Bedachungen und Schuppen in Wellblech.
- | Genietete Träger, guss- und schmiedeiserne Säulen.
- | Eiserne Treppen, Veranden, Oberlichter etc.

Bosshard & Co., Näfels,
Maschinenfabrik und Giesserei.

Günstige Gelegenheit.

Das **Warenlager** nebst **Guthaben** aus der Konkursmasse **Jos. N. Lorentz & Co.** in **Basel** soll laut Beschluss der am 26. Oktober stattgehabten Gläubigerversammlung **en bloc gegen bar** dem Meistbietenden **verkauft** werden.

Reflektanten belieben sich in **Basel, Elisabethenstrasse 15,** rechts, zu melden.

(1670)

Der Gläubigerausschuss.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amrisweil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

— Staatsgarantie. —

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,

gegenseitig 3—5 Jahre fest, und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Zinsfuß für **Sparkassaeinlagen** beträgt **3 1/4 %**.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In **Zürich:** **HH. C. W. Schläpfer & Cie.**; in **Basel:** **HH. Ehinger & Cie.**, in **St. Gallen:** **HH. Wegelin & Cie.**; in **Bern:** **HH. von Ernst & Cie.**; in **Glarus:** **Glärner Kantonalbank.**

(1649)

Die Direktion.

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kassa werden bis auf weiteres

4 % Obligationen

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

Alle Geldeinlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert.

(1491)

Die Direktion.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Gros Papierhandlung Detail

Rudolf Furrer, Zürich
13 Münsterhof 13

Vollständige Bureaueinrichtungen

für Kaufm. Geschäfte u. Administrationen.

Druck-, Perforier- und Namerierarbeiten.
Geschäftsbücherfabrikation.

Patentinhaber des (1618)

Verbesserten Schapirographen,

besten u. billigsten Vertriebsapparat.

Prospekte über letzteren, Kopierpressen-
sowie vollständiger Preis-Courant stehen
gerne zu Diensten.

Blickensderfer ♦ ♦ ♦ ♦

♦ ♦ ♦ Schreibmaschine,

nagelneu, zu halben Preise zu ver-
kaufen. — Gef. Offerten sub Z. B. 633
an **Bud. Mosse, Basel.** (1667)

Adressen aller Länder u. Branchen
auf Couverts, Listen und
gumm. Streifen geschrieben, sowie Ab-
satz- u. Bezugsquellen liefert **Intern.**
Adressbureau, Zürich II (Gotthard-
strasse 56). Prospekte gratis. (1620)

Bekanntmachungen

von Aktiengesellschaften, Domänen-
verwaltungen, sowie alle amtlichen
Anzeigen von Gerichten, Staats-
anwaltschaften, Rechtsanwälten,
Staats- u. Gemeindebehörden u. s. w.
für die statutarisch vorgeschriebe-
nen, sowie für alle übrigen Zeit-
ungen werden unter Garantie
prompter Ausführung und gegen
Lieferung vorschriftsmässiger Be-
läge besorgt durch (754)

Rudolf Mosse,
Annoncen-Expedition,
Zürich, Basel, Bern etc.

J.A. Haab-Naef
Zürich, Specialitäten
Illustr. Preislisten
gratis u. franko (363)